

V 100 der DR, Ep. III - Art.-Nr. 02588
BR 110 der DR, Ep. IV - Art.-Nr. 02596



DAS VORBILD

Von der V 100 gab es drei Prototypen, die angefertigt wurden. Die ersten zwei wurden vom Lokomotivbau Babelsberg gefertigt. Die dritte Maschine entstand unter Leitung des LEW Hennigsdorf, von dem dann auch die Serienloks gefertigt wurden. Das erste Baumuster stand 1964 in blauer Farbgebung mit zwei elfenbeinfarbenen Zierstreifen auf der Leipziger Frühjahrsmesse. Diese Lok hatte ein umlaufendes Geländer und Blattfedern kombiniert mit Schraubenfedern als Sekundärfederung. Ein Jahr später stand an gleicher Stelle das zweite Baumuster in rot mit zwei elfenbeinfarbenen Zierstreifen und elfenbeinfarbenem Anstrich im oberen Bereich ab ca. Oberkante Führerstandtür. 1966 folgte das Baumuster des LEW in weißer Grundfarbe mit grünen Zierstreifen und grünem Anstrich im oberen Bereich. Der elfenbeinfarbene Anstrich beim Muster 2 verlief auf den Stirnseiten durch die Mitte des oberen Spitzenlichtes und damit von der Mitte abfallend zur Seite. Das Grün des Musters 3 verlief in dem Bereich waagrecht. In dieser Farbgebung ist die Lok noch bis 1971 unterwegs gewesen, obwohl sie am 10.01.1968 von der Bahn abgenommen und übernommen wurde. (Die beiden ersten Baumuster wurden nicht von der DR übernommen. Sie brannten beide im Dezember 1968 bei einem Brand im RAW Cottbus aus.) Nach Angleichung des Anstriches entsprechend der Farbgebungsordnung der DR fiel die Lok auf dem ersten Blick nicht mehr als Baumusterlok auf. Entsprechend der ersten Lieferserie hat die Maschine keine Schnellspannverschlüsse für die Dachhauben und am hinteren Heizkesselende nur eine Klappe im Vorbau. Die etwas andere Griffstangenanordnung an den Stirnseiten wurde nach der Übernahme durch die DR geändert. Beibehalten wurde die kurze seitliche Blende über dem zu öffnenden Führerstandsfenster, obwohl bereits die ersten beiden Muster wie auch die Serie eine über alle Seitenfenster reichende Blende besaßen. Die Maschine war überwiegend im Bw Lutherstadt Wittenberg beheimatet. Nach Ausmusterung der Lok 1994 übernahm der „Förderverein Berlin-Anhaltische Eisenbahn e.V.“ die Lok. 1998 konnte die BSW-Gruppe die Betriebsgenehmigung für die V 100 003 erhalten. Somit steht für Sonderfahrten mit der Baumusterlok 3 der V 100-Serie die älteste noch existierende V 100 wieder in originaler Erscheinung zur Verfügung.

DAS MODELL

Das Modell der dritten Baumusterlok präsentiert sich mit kleinen Kompromissen (wie z. B. die Blende über den Seitenfenstern) im Zustand der Vorstellung auf der Messe 1966. Das heißt, die Motorvorbauten haben keine Schnellspannverschlüsse für die Dachelemente, der Entlüftungsriegel auf dem hinteren Vorbau und der runde Lüfter auf dem Motorvorbau fehlen und der hintere Vorbau hat nur eine stirnseitige Klappe. Dadurch sitzt das Nummerschild und das dritte Spitzenlicht in gleicher Höhe wie am Motorvorbau. Auf dem Motorvorbau gibt es das Lätewerk. In diesem Zustand – ohne Beheimatungsschilder – wurden auch die Meß- und Probefahrten absolviert. Die technische Ausstattung des Modells entspricht den Serienmodellen der V100.

DIGITALSTEUERUNG

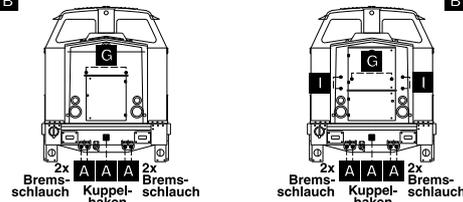
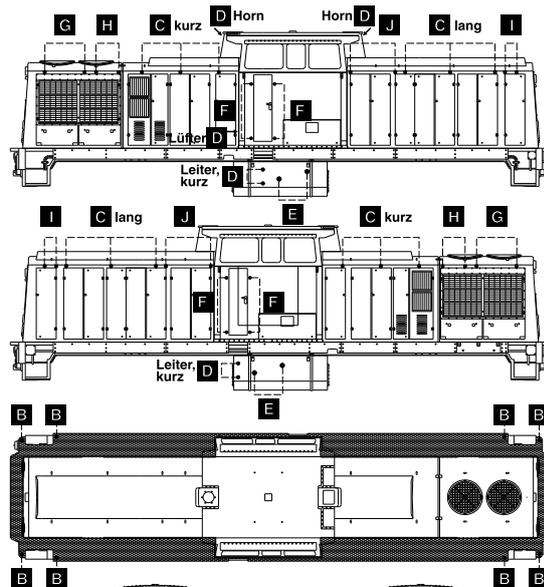
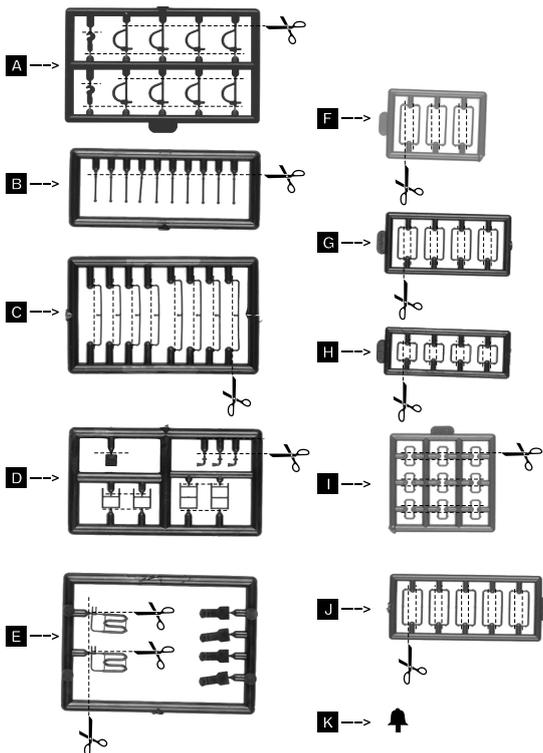
Eine Digitalisierung ist durch einen Decodereinbau (z. B. Decoder Gold mini, Art.-Nr.: 66012) an der Schnittstelle S, NEM 651, durch Einlöten möglich. Der Decoder darf nicht am Gehäuse anliegen, sonst besteht die Gefahr der Zerstörung des Führerhauses durch Wärmeentwicklung!

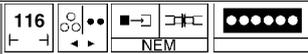
ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Griffstangen und weitere Zurüstteile bei. Diese sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

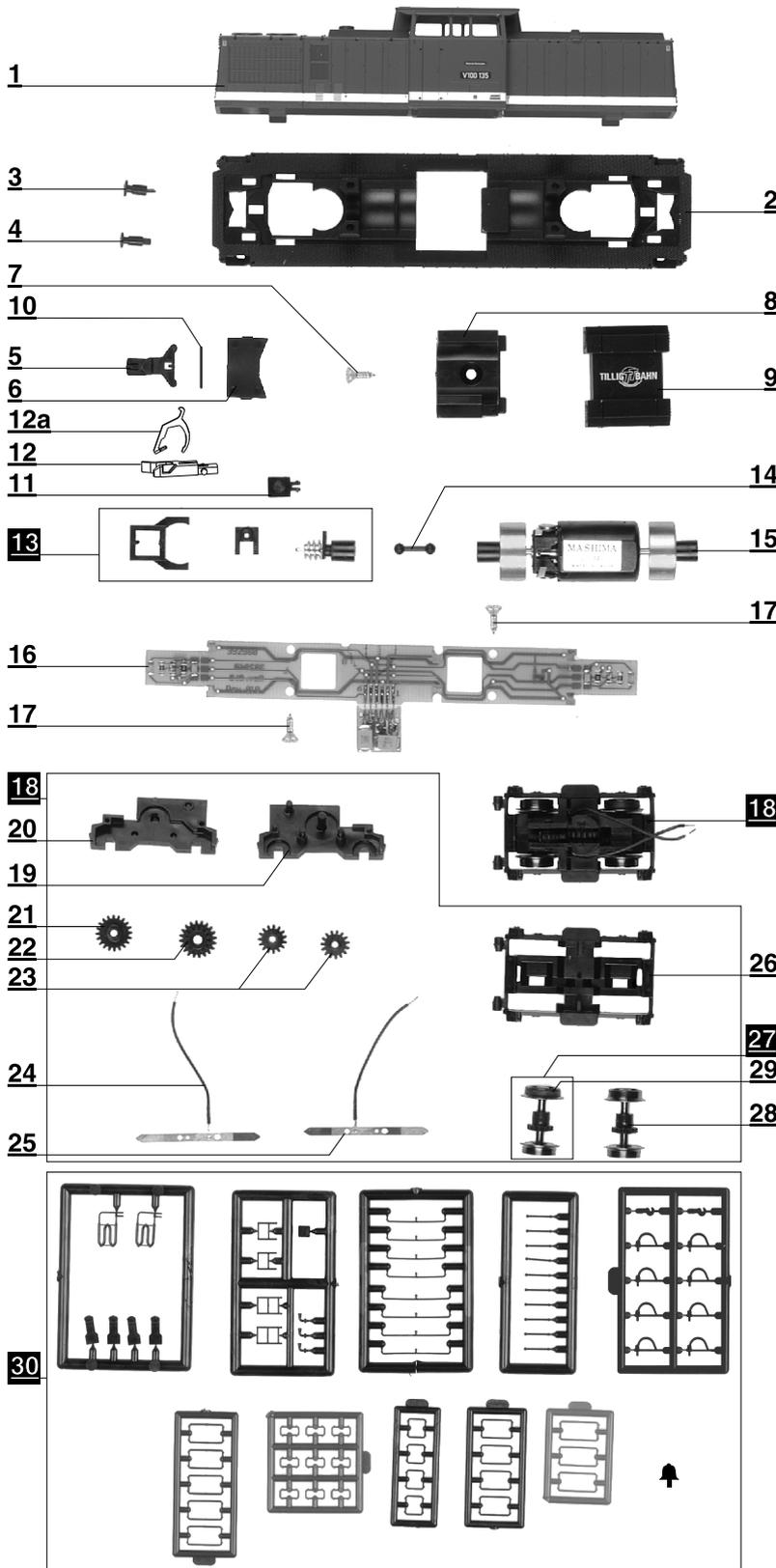
Für das Modell mit der Art.-Nr. 02588 gilt:
- Kühlschlangen direkt an oberer waagerechter Leitung abschneiden und am Tank befestigen
- keine Steckdosen montieren.

- A --> Kuppelhaken und Bremschläuche
- B --> Griffstangen/Umlauf
- C --> Griffstangen, lang + kurz
- D --> Leiter - schwarz Lüfter, Horn - rot
- E --> Steckdosen und Kühlschlangen
- F --> Griffstangen 11 mm
- G --> Griffstangen 8 mm
- H --> Griffstangen 4,5 mm
- I --> Griffstangen 2,3 mm
- J --> Griffstangen 9 mm
- K --> Lätewerk





ERSATZTEILLISTE



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Oberteil, vollst. (02588)	200821
	Oberteil, vollst. (02596)	201683
2	Rahmen 2, dek. (02588)	205411
	Rahmen 2, dek. (02596)	205998
3	Puffer, flach	303080
4	Puffer, ballig	303090
5	Deichsel, kurz	303150
6	Klemmplatte	303130
7	Schraube 2,2x6	393410
8	Motorhalter	304670
9	Tank (104-896), lack.	205219
10	Feder 0,15x16,6	380980
11	Aufnahme	321030
12	Kupplungskopf	300672
12a	Kupplungshaken	330049
13	Schaft, mont.	200455
14	Kardanwelle	306700
15	Motor, vollst.	200456
16	Leiterplatte, vollst.	200457
17	Senkschraube	393220
18	Drehgestell, vollst.	200635
19	Drehgestell Teil A	307260
20	Drehgestell Teil B	307270
21	Stirnrad z 19	307250
22	Zahnrad z 20/13	318660
23	Zahnrad z 15	303040
24	Stromfeder re., vollst.	200421
25	Stromfeder li., vollst.	200422
26	Drehgestellverkleidung	307280
27	Treibradsatz m. Haftreifen	200634
28	Treibradsatz	205680
29	Haftreifen	398595
30	Zurüstbeutel (02588)	200822
	Zurüstbeutel (02596)	201689

Achtung!

Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen

diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler mitsenden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH & Co. KG
Promenade 1 · D-01855 SEBNITZ



Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muß an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.